

SEELSORGE

BEI KRANKHEIT

GRUNDGEDANKEN

- Krankheit gibt es seit dem Sündenfall.
- Krankheit hat mit dem Körper und Alter zu tun (1. Mose 48,1).

Und es geschah nach diesen Dingen, dass man dem Joseph sagte: Siehe, dein Vater ist krank.

1. MOSE 48,1

GRUNDGEDANKEN

- Krankheit gibt es seit dem Sündenfall.
- Krankheit hat mit dem Körper und Alter zu tun (1. Mose 48,1).
- Es gibt seelische Erkrankungen (2. Sam 13,2; Neh 2,2).

Und es war dem Amnon wehe zum Krankwerden um seiner Schwester Tamar willen.

2. SAMUEL 13,2

GRUNDGEDANKEN

- Krankheit gibt es seit dem Sündenfall.
- Krankheit hat mit dem Körper und Alter zu tun (1. Mose 48,1).
- Es gibt seelische Erkrankungen (2. Sam 13,2; Neh 2,2).
- Man kann vor Liebe krank sein (Hld 2,5).

Stärkt mich mit Traubenkuchen, erquickt mich mit Äpfeln, denn ich bin krank vor Liebe!

HOHELIED 2,5

GRUNDGEDANKEN

- Krankheit gibt es seit dem Sündenfall.
- Krankheit hat mit dem Körper und Alter zu tun (1. Mose 48,1).
- Es gibt seelische Erkrankungen (2. Sam 13,2; Neh 2,2).
- Man kann vor Liebe krank sein (Hld 2,5).
- Es gibt psychosomatische Erkrankungen (Ps 38,3.6.7).

Denn deine Pfeile sind in mich eingedrungen, und deine Hand hat sich auf mich herabgesenkt.

Es stinken, es eitern meine Wunden wegen meiner Torheit.

Ich bin gekrümmt, über die Maßen gebeugt; den ganzen Tag gehe ich trauernd umher.

PSALM 38,3.6

GRUNDGEDANKEN

- Krankheit gibt es seit dem Sündenfall.
- Krankheit hat mit dem Körper und Alter zu tun (1. Mose 48,1).
- Es gibt seelische Erkrankungen (2. Sam 13,2; Neh 2,2).
- Man kann vor Liebe krank sein (Hld 2,5).
- Es gibt psychosomatische Erkrankungen (Ps 38,3.6.7).
- Es gibt eine Art „Krankheit des Geistes“ (Dan 4,31).

Und am Ende der Tage erhob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel, und mein Verstand kam mir wieder.

DANIEL 4,31

GRUNDGEDANKEN

- Krankheit gibt es seit dem Sündenfall.
- Krankheit hat mit dem Körper und Alter zu tun (1. Mose 48,1).
- Es gibt seelische Erkrankungen (2. Sam 13,2; Neh 2,2).
- Man kann vor Liebe krank sein (Hld 2,5).
- Es gibt psychosomatische Erkrankungen (Ps 38,3.6.7).
- Es gibt eine Art „Krankheit des Geistes“ (Dan 4,31).
- Symptome können denen einer besessenen Person ähneln, aber Besessenheit ist etwas **ganz** anderes.

VERURSACHER

- Gott (Hiskia, Volk Israel)
- der Teufel (Hiob)
- wir an uns selbst
(1. Kor 11,30; 1. Tim 6,10)

Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.

1. KORINTHIER 11,30

VERURSACHER

- Gott (Hiskia, Volk Israel)
- der Teufel (Hiob)
- wir an uns selbst
(1. Kor 11,30; 1. Tim 6,10)
- wir an anderen (Mt 19,12)
Bsp. OP, Eltern, Missbrauch

Denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind.

MATTHÄUS 19,12

GRÜNDE

1. Grundsätzlich: Bild der Sünde und des sündigen Zustands eines Menschen (Mk 2,17)

Und als Jesus es hörte, spricht er zu ihnen: Die Starken bedürfen nicht eines Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

MARKUS 2,17

GRÜNDE

1. Grundsätzlich: Bild der Sünde und des sündigen Zustands eines Menschen (Mk 2,17)
2. Degeneration als Folge des Sündenfalls
(allgemein, Schöpfung; 2. Kön 13,4
Elisa; Röm 8,22)
3. um offen für das Evangelium zu werden (vgl. Apg 28,9)
4. Korrektur von Fehlverhalten
(Heb 12, aus Liebe)
5. Zucht als Folge eines Fehltritts oder falschen Weges
(Asa; 2. Chr 16,12; 1. Kor 11,30)
6. auch bei Ungläubigen
(Joram; 2. Chr 21,18)
7. zur Prüfung von anderen (Abija, der Sohn Jerobeams: 1. Kön 14,1.5)
8. um einer anderen Person Einsicht zu geben (2. Mo 4,24 ff.)

GRÜNDE

9. vorsorglich (Paulus, 2. Kor 12)
10. zur Prüfung des Kranken
(Vertrauen; Ahasja; 2. Kön 1,2)
11. zur Prüfung, woran wir hängen
(Hiskia: 2. Kön 20,1)
12. um den Wert eines Gläubigen für
andere zu verdeutlichen (Apg 9,37)
13. um das Gebet anzufachen
(Jak 5,15)
14. um Gottes Herrlichkeit erstrahlen
zu lassen (Lazarus Joh 11,4)
15. um das „Gold des Glaubens“
sichtbar zu machen
(1. Mo 22; 1. Pet 1,7)

U M G A N G

- Gebet (aber nicht: je mehr (länger), desto besser)
- Annahme aus der Hand Gottes
- bereit zur Korrektur (Jak 5) – das Thema nicht übergehen
- Bewusstsein, des Hohenpriesters & Sachwalters zu bedürfen: Christus
- Benutzen von Ärzten („geliebter Arzt“ Kol 4,14) und Medizin!
- Heilung nicht durch Wissen/Weisheit/Kraft der Ärzte, sondern durch Gott (Gott „benutzt“ die Medizin)
- Gott danken in Not (Phil 4) und nach Gesundung

UMGANG MIT ANDEREN

- Fürbitte
- Mitempfinden (1. Kor 12,26)
- Trost
- Zuhören, Schweigen, Ermutigung
- Keine Be- oder Anschuldigung (Hiob!)
- Bei „Verdacht“: Gebet um
 - a) Klarheit
 - b) Gelegenheit
 - c) richtige Gesinnung
 - d) richtige Annahme
- seelische Schäden: sehr komplex ...
- der Herr als Arzt über allem (2. Mo 15,27)